

SEBASTIAN BLOMBERG

KATHARINA SCHÜTTLER

DEVID STRIESOW

 **64** Internationale
Filmfestspiele
Berlin
Perspektive Deutsches Kino



ZEIT DER KANNIBALEN

Materialien für die schulische und
außerschulische Bildung

Deutschland 2013, 93 Min.

Kinostart: 23. Mai 2014, Polyfilm verleih

Regie	Johannes Naber
Drehbuch	Stefan Weigl
Bildgestaltung	Pascal Schmit
Montage	Ben von Grafenstein
Szenenbild	Tim Pannen
Musik	Cornelius Schwehr
Produzentin	Milena Maitz
Mitwirkende	Devid Striesow, Sebastian Blomberg, Katharina Schüttler, Romesh Ranganthan, Steve Ellery, Jaymes Butler u. a.

Jugendfreigabe	Wien und Bund ab 12 Jahren
Pädagogische Altersempfehlung	ab 16 Jahren;
Themen	Groteske, Marktwirtschaft, Kapitalismus, Finanzkrise, Egoismus, Profitgier, Verantwortung, Globalisierung, Werte
Anknüpfungspunkte für Schulfächer	Deutsch, Religion/Ethik, Wirtschaftskunde/Sozialkunde, Kunst

Aufbau und Ziel dieser Begleitmaterialien

Diese Begleitmaterialien geben Anregungen, wie ZEIT DER KANNIBALEN von Johannes Naber im Schulunterricht eingesetzt werden kann. Einem knappen Abriss des Inhalts folgt eine Vorstellung der Hauptfiguren sowie eine Beschreibung ausgewählter Themen des Films. Diese werden mit einem Ausblick auf Arbeitsblätter verbunden, die im Unterricht als Kopiervorlagen verwendet und nach dem Kinobesuch bearbeitet werden können.

Eine inhaltliche Auseinandersetzung ist dabei ebenso wichtig wie eine Beschäftigung mit der filmischen Gestaltung, durch die die Wahrnehmung sensibilisiert werden soll. Die Arbeitsaufgaben dienen nicht der Überprüfung abfragbaren Wissens, sondern sollen die Meinungsbildung unterstützen.

Es ist nicht notwendig, die Arbeitsblätter vollständig und chronologisch zu bearbeiten. Wählen Sie vielmehr solche Aufgabenvorschläge aus, die Ihnen für die Arbeit mit Ihren Schülern/innen und für den gegebenen Zeitrahmen sinnvoll erscheinen und modifizieren Sie diese gegebenenfalls, damit sie sich in Ihren Unterricht optimal einfügen.

Außer Kontrolle

Der Zustand des entfesselten Kapitalismus wurde in den letzten Jahren hinlänglich beschrieben, der Wille zur Regulierung ist gesellschaftlicher Konsens. Und doch herrscht Starre. Die Politik kann sich trotz besseren Wissens aus der Umklammerung der Wirtschaft nicht mehr befreien. Diesem absurden Zustand kann man nur mit einem absurden Film begegnen.

Johannes Naber,
Regisseur von ZEIT DER KANNIBALEN

Der reißerische Titel klingt nach einem klassischen Horrorfilm – und sogar das Filmplakat setzt auf die für dieses Genre oft typischen markanten Farbkontraste. Doch hinter ZEIT DER KANNIBALEN verbirgt sich eine bitterböse Abrechnung mit dem so genannten Turbo- oder Raubtierkapitalismus und der Branche der Banker und Unternehmensberater – also jener, für die die Vermehrung von Kapital ein Selbstzweck und Geld zum Spielmittel geworden ist. Im Mittelpunkt stehen drei Unternehmensberater, die ihr Leben in anonymen Hotelsuiten und Konferenzräumen verbringen und dabei jeglichen Sinn für die Außenwelt und das echte Leben verloren zu haben scheinen und die ihre Gier schließlich zugrunde richtet.

Johannes Naber inszeniert seinen Film als Grotteske. Es geht ihm nicht um eine differenzierte Auseinandersetzung mit den Ursachen der Finanzkrise und den Hintergründen, sondern vielmehr um eine zynische Bestandsaufnahme der moralischen Standpunkte und zwischenmenschlicher Beziehungen in Zeiten der Globalisierung. Gerade durch die Zuspitzungen wirkt sein Film sehr entlarvend – und ist auch durch seinen schwarzen Humor und die abstrakten Settings leicht zugänglich. ZEIT DER KANNIBALEN lebt von seinen theaterhaft-künstlichen Situationen und den pointierten Dialogen, bei denen dem Publikum das Lachen immer wieder im Halse stecken bleibt. Eine Welt und eine Wirtschaftsordnung außer Kontrolle.

ZEIT DER KANNIBALEN eignet sich für Schüler/innen ab der 10. Jahrgangsstufe und bietet vor allem Anknüpfungspunkte an die Fächer Deutsch, Religion/Ethik, Wirtschaftskunde/Sozialkunde und Kunst.

Eine exemplarische Übersicht über Fächerbezüge finden Sie in der Tabelle auf der nächsten Seite.

Schulfach	Thema
Deutsch	Medien nutzen und reflektieren Erzählform: Grotteske Filmische Gestaltungsmittel: Kameraführung Filmische Gestaltungsmittel: Szenenbild
Ethik/Religion	Persönliche und gesellschaftliche Verantwortung Verantwortung in Zeiten der Globalisierung Bedeutung von Werten und Moral
Wirtschaftskunde/Sozialkunde	Finanzmärkte und Globalisierung Finanzmärkte und Nachhaltigkeit Kapitalismus und alternative Wirtschaftsordnungen „Raubtier-“ oder „Turbokapitalismus“ Ursache, Verlauf und Folgen der Finanzkrise seit 2007 Persönliche und wirtschaftliche Bedeutung von Geld
Kunst	Filmische Gestaltungsmittel: Kameraführung Filmische Gestaltungsmittel: Szenenbild

Die Handlung

„India was yesterday“. Mit einem Fingerschnippen haben die beiden Unternehmensberater Öllers und Niederländer gerade eben in einem Business-Meeting in Indien ein immenses Produktionsvolumen nach Pakistan verlegt und ihrem bisherigen Geschäftspartner das Wasser abgegraben. Persönliche Schicksale? Sind egal, wenn es um Profit geht. Besonders um den persönlichen. Und in dieser Hinsicht haben Öllers und Niederländer viel vor. Sie träumen davon, endlich in der Company, dem Unternehmen, für das sie arbeiten, zum Teilhaber befördert zu werden.

Umso verschärfter wird das Wettrennen um diesen Posten, als Hellinger, ein unbeliebter Kollege, in der Firma aufsteigt und plötzlich die junge Bianca März auftaucht, die künftig Öllers und Niederländer zur Seite stehen soll. Zunächst wirkt diese recht naiv und mit ihren moralischen Einwänden wie ein Fremdkörper in der Welt der skrupellosen Unternehmensberater. Doch bald stellt sich heraus, dass sie im Auftrag der Company ein Auge auf Öllers und Niederländer werfen und deren Leistung und Qualitäten beurteilen soll.

Während vor dem Hotel in Lagos immer wieder Schüsse zu hören sind, wickeln Öllers und Niederländer in ihren Konferenzräumen gewohnt routiniert ihre Geschäfte ab und zerstören Existenzen. Dann erreicht sie die Nachricht, dass Hellinger Selbstmord begangen hat und die Company an einen neuen Investor verkauft werden soll. Auch März ist damit die Sicherheit abhanden gekommen. Als der neue Chef allen dreien in einer Videokonferenz überraschend die Teilhaberschaft anbietet, schlagen Öllers und Niederländer sofort zu. Für Öllers könnte dieser Schritt vielleicht sogar seine Ehe retten, die kurz vor dem Ende steht. Nur März zögert und hat Skrupel. Während Öllers und Niederländer mit Prostituierten und Drogen den Aufstieg auf der Karriereleiter feiern, spitzt sich in den Straßen von Lagos die Situation zu. Als es selbst den gewieften Unternehmensberatern zu heiß wird, stellt sich jedoch heraus, dass eine Flucht unmöglich ist. Ihre Kreditkarten wurden gesperrt, weil sie als Teilhaber plötzlich verdächtigt werden, ihre Firma in den Ruin geführt zu haben. Auf einmal werden sie als Wirtschaftskriminelle international gesucht. Sicher ist nur März, die den Teilhabervertrag nicht unterschrieben hat. Als die Aufständischen das Hotel stürmen, hilft ihr aber auch das nicht mehr.

Die Figuren



Frank Öllers arbeitet als Unternehmensberater im Auftrag der Company. Er zeichnet sich durch sein impulsives, aggressives Verhalten und seine zynische Grundhaltung aus, weshalb Kollegen ihn gerne im Hinblick auf seine „social skills“ als menschliche Katastrophe bezeichnen. Dabei würde er gerne ein normales Leben mit seiner Familie führen und träumt von einer Villa im Grünen, die er sich jedoch noch nicht leisten kann. Mit seiner Frau streitet er sich ständig am Telefon, seinen dreijährigen Sohn sieht er kaum. Seit sechs Jahren bildet er mit seinem Kollegen Kai Niederländer ein Team, das jedoch eher einer Zweckgemeinschaft ähnelt.



Kai Niederländer ist studierter Jurist und hat keine Familie. Er legt pro Jahr als Unternehmensberater für die Company etwa 800.000 Flugkilometer zurück, fährt Rennrad vor dem Laptopmonitor und hat ein Faible für effiziente Routinen, die seinen Alltag erleichtern. Für die Länder, die er bereist, interessiert er sich nicht. Dafür kann er innerhalb einer halben Minute im Dunkeln seinen Koffer packen. Niederländer ist ebenso paranoid wie skrupellos und arbeitet seit sechs Jahren mit Frank Öllers zusammen.



Bianca März hat ein Medizinstudium absolviert und bei einer Nichtregierungsorganisation (NGO) gearbeitet, bevor sie bei der Company anheuerte. In dem Beruf als Unternehmensberaterin sieht sie die Chance, „etwas zu bewegen“. Schnell ist sie innerhalb der Company die Karriereleiter empor geklettert. Nun soll sie einen Kollegen von Niederländer und Öllers ersetzen, der jüngst zum Partner befördert wurde. Im Gegensatz zu ihren beiden Kollegen ist März manchmal eher vorsichtig und vertritt gewisse moralische Standards. Andererseits hat sie aber auch keine Skrupel, Öllers und Niederländer unter dem Deckmantel ihrer vermeintlichen Naivität auszunutzen, wenn es um ihren eigenen Vorteil geht.

Hellinger ist der ehemalige Team-Kollege von Öllers und Niederländer. Seit kurzem wurde er sehr zum Missfallen seiner Kollegen zum Teilhaber befördert. Dennoch nimmt er sich wenig später das Leben und stürzt sich aus dem Fenster. Er taucht nur in Dialogen auf.

Michael Scherschneider ist der alte Chef der Company. Er taucht nur in Dialogen auf. Dabei wird seine Profitgier deutlich - und dass andere Menschen, wie etwa Bianca März, für ihn kaum mehr sind als eine erpressbare und manipulierbare Ware.



John Schernikau ist der neue Chef der Company. Er kämpft mit denselben Waffen wie Niederländer und Öllers - und ist dementsprechend hinterlistig und unehrlich. Was er als Erfolg verkauft, entpuppt sich in Wirklichkeit als Intrige.

Themen und Ausblick auf Arbeitsblätter

Vorbereitung auf den Kinobesuch

Zur Vorbereitung auf den Kinobesuch bietet sich – eher theoretisch orientiert – entweder ein Referat oder eine Rechercheaufgabe zu den Hintergründen der jüngsten Finanzkrise an, wobei auf die besondere Rolle der Spekulanten/innen an den Aktienmärkten, auf die Bedeutung marktwirtschaftlicher Prinzipien oder die weltweiten Folgen und globale Verflechtungen von Finanzkrisen Bezug genommen werden kann. Dabei sollte insbesondere der entfesselte Kapitalismus im Mittelpunkt der Besprechung stehen.

Näher am Film hingegen kann auch eine Analyse des Filmplakats von ZEIT DER KANNIBALEN als Einstimmung dienen. Denn dieses erinnert nicht nur durch den reißerischen Titel, sondern auch durch die grafische Gestaltung deutlich an das Genre des Horrorfilms – und verweist so bereits auf den ironischen Charakter des Films. Nur schemenhaft sind drei in Anzügen gekleidete Figuren darauf zu erkennen, deren weiße Augen und Zähne sie umso bedrohlicher wirken lassen. Sie stehen auf einem riesigen Berg, aus dem Stacheldraht und menschliche Hände hervorragen. Das Bild lässt keinen Zweifel daran: Diese drei Figuren, die sich auf dem Plakat so selbstbewusst und lässig geben, gehen über Leichen. Der rote Hintergrund wiederum lässt das Unheil bereits erahnen. So zeichnet das Plakat das Bild einer apokalyptischen Welt, die beherrscht wird von Gruselfiguren in Anzügen.

Der tatsächliche Stil des Films, der ausschließlich in künstlich wirkenden Luxushotels spielt und durch matte Farben geprägt wird, lässt sich aus dem Plakat nicht ableiten. Aber gerade die Zuspitzung der Kritik lässt sich bereits erahnen, wodurch dieses Motiv vor allem Neugier auf den Film weckt.

> Aufgabenblock 1:

Die Schüler/innen analysieren das Filmplakat und äußern Vermutungen über Handlung und Gestaltung des Films. Nach dem Kinobesuch wird besprochen, inwieweit der Film die geweckten Erwartungen erfüllt hat und inwieweit das Plakat die Aussage des Films unterstützt.

Zeit der Banker und Unternehmensberater - Zeit der Kannibalen

NIEDERLÄNDER

Warum hast du den Vertrag nicht unterschrieben?

MÄRZ

Ich hatte kein gutes Gefühl.

NIEDERLÄNDER

Kein gutes Gefühl. Sie hatte kein gutes Gefühl! Sag mal: Ist das dein Kriterium, wenn du Entscheidungen triffst? Wie bist du Berater geworden?

Dialogauszug aus ZEIT DER KANNIBALEN

Im Gleichschritt durchschreiten Öllers und Niederländer die langen, kühlen und farblosen Flure der Luxushotels. Sie wirken vielmehr wie effiziente Maschinen, die ihren einprogrammierten Routinen folgen. Im großen Geld-Domino der Weltwirtschaft haben sie die Zügel in der Hand und bestimmen, wer zu Gewinnern und Verlierern gehört. Ohnehin sind andere Menschen – ganz im Sinne des für sie üblichen Sprachduktus – nur human resources: Material, über das man verfügen kann. Während Niederländer es genießt, die Hotelbediensteten von Indien bis Afrika zu demütigen und für sich arbeiten zu lassen, spielt Öllers sich als Playboy auf, der die Armut der Bediensteten ausnutzt und diese wie Prostituierte behandelt.

Auch März spielt trotz scheinbarer ethischer Bedenken mit in diesem Machtspiel, in dem es nur um Karriere oder Entlassung geht – wenngleich sie als Frau in der von Männern dominierten Geschäftswelt selbst oft wie ein Objekt behandelt wird und immer wieder merkt, dass man ihren Körper nur als Ware sieht.

ZEIT DER KANNIBALEN zeichnet ein äußerst negatives Bild der Branche der Banker und der Unternehmensberater – und konzentriert sich dabei vor allem auf den stets überspitzt dargestellten Typen des geldgierigen, rücksichtslosen und egoistischen Drahtziehers, der nur dem Mantra der Gewinnmaximierung folgt und sein Leben nach den Gesetzen des Marktes ausgerichtet hat. So wird der Film zum antikapitalistischen Manifest, indem er die Auswüchse des Raubtierkapitalismus exemplarisch anprangert. Die Kannibalen sind die skrupellosen Unternehmensberater, die ihre Mitmenschen metaphorisch auffressen und sich dadurch selbst stärken.

Nur in Extremsituationen zeigt der Film die Menschlichkeit und die Verletzlichkeit von Öllers, Niederländer und März: Wenn sie in die Enge getrieben werden und plötzlich ihre eigenen Sicherheiten auf dem Spiel stehen, dann offenbart der Film, wie brüchig ihr sonst so abgehobenes Leben doch ist.

> Aufgabenblock 2:

Die Schüler/innen verfassen in Einzel- oder Gruppenarbeit anhand vorgegebener Aspekte Steckbriefe zu den drei Protagonisten des Films und setzen sich so mit deren Einstellungen sowie deren Welt- und Menschenbild auseinander. Weitere Aufgaben geben Anregungen, sich mit der Sprache der Unternehmensberater und der damit ausgedrückten Sichtweise zu beschäftigen sowie die Darstellung der Figuren durch das Kostüm- und Szenenbild zu analysieren, durch die sie zugleich als gefährlich, naiv und lächerlich gezeigt werden. Abschließend setzen sich die Schüler/innen mit der von ZEIT DER KANNIBALEN geäußerten Kritik an den Auswüchsen des Raubtierkapitalismus auseinander.

Anonyme Räume - Künstliche Welten

NIEDERLÄNDER

Hier im Hotel sind wir sicher.

MÄRZ

Na, da haben wir ja Glück gehabt.

Dialogauszug aus ZEIT DER KANNIBALEN

Auf die Spitze treibt Johannes Naber die Weltwahrnehmung der Protagonisten, indem er ZEIT DER KANNIBALEN als Kammerspiel inszeniert. Die gesamte Handlung spielt ausschließlich in Hotelsuiten, Hotelfluren und engen Konferenzräumen. In welchem Land der Dritten Welt man sich gerade befindet, lässt sich anhand der immergleichen ähnlich ausgestatteten Interieurs nicht erahnen, sondern erschließt sich nur durch die Dialoge. Zudem hat Naber den Mut, dabei auf jeglichen Realismus zu verzichten. Die Außenwelt vor den Hotels besteht – das ist schon in der ersten Einstellung des Films deutlich zu sehen – nur aus Pappmaché und ist damit überaus abstrakt.

Genau durch diesen Kunstgriff wird die Haltung der Figuren, die nur noch in anonymen Hotels leben und sich nicht für die Außenwelt interessieren, noch einmal verstärkt. Ein Rundgang durch die Stadt, wenn man doch schon einmal in Lagos ist? Kommt für Öllers und Niederländer nicht in Betracht. Viel zu gefährlich, wo doch sogar schon ein Moskito in Niederländers Zimmer diesen in pure Panik versetzt. So passt es sehr gut, dass die Stadtsilhouette tatsächlich so künstlich wirkt. Wir sehen die Außenwelt mit den Augen von Öllers und Niederländer, die gefangen sind in ihren Vorurteilen über die Welt „da draußen“ und sich in ihren Hotels in Sicherheit wähnen.

Niederländer sieht sich sogar ein Video von Straßen an, während er auf seinem Fahrrad im Hotelzimmer sein Fitnessprogramm absolviert. Reale Straßen sind dafür nicht notwendig. Auch dass sich draußen vor dem Hotel in Nigeria Unruhen zuspitzen und Schüsse fallen, stört die abgebrühten Unternehmensberater nicht.

In den Konferenzräumen spielt die echte Welt keine Rolle – bis zuletzt die Wirklichkeit auch ihre Hotelsuite erreicht und klar wird: Das Chaos auf den Straßen ist viel enger mit ihrem Leben verbunden, als sie es wahrhaben wollten.

Anscheinend war ihnen nicht bewusst, dass sie mit ihrem Geschäftsgebaren viel dazu beigetragen haben, die Welt vor ihren Fenstern zu dem zu machen, was sie nun ist. Aber für die Folgen ihres Handelns mussten sie noch nie gerade stehen. Was ZEIT DER KANNIBALEN auf diese Weise einfordert, ist eine stärkere Sensibilität dafür, dass das Geschehen auf den Finanzmärkten kein Planspiel ohne Resultate ist, sondern Wirkungen zeigt, die Menschen irgendwo auf der Erde tatsächlich betreffen.

> Aufgabenblock 3:

Mehrere Standfotos aus dem Film veranschaulichen die offensichtlich künstlich gestalteten Sets, die Gleichförmigkeit der Innenräume sowie die Bedeutung, die die Außenwelt für die Protagonisten hat. Die Schüler/innen analysieren diese Bilder und erarbeiten, welche Kritik der Film durch dieses Szenenbild an der Weltwahrnehmung der Unternehmensberater übt.

Aufgabenblock 1: Vorbereitung auf den Kinobesuch

Das Filmplakat



Diskutieren Sie die folgenden Fragen vor dem Kinobesuch:

- Welche Figuren werden Ihnen vorgestellt? Welche Kleidung tragen Sie und wie wirken die Figuren auf Sie?
- Welche Eigenschaften haben die Figuren gemäß der Darstellung auf dem Plakat?
- Wo befinden sich die Figuren? Was können Sie daraus über deren Rolle und Status ableiten?
- Welche Wirkung hat die abstrakte Gestaltung sowie die farbliche Umsetzung des Plakats auf Sie?
- Welche Erwartungen weckt der Titel ZEIT DER KANNIBALEN? Inwieweit interpretiert die bildliche Gestaltung des Plakats diesen Titel?
- An welchen Orten könnte der Film spielen und worum könnte es in dem Film gehen?

Nach dem Kinobesuch:

- Diskutieren Sie, ob das Plakat zur Handlung und Inszenierung des Films passt und inwieweit es die Stimmung des Films einfängt.
- Erarbeiten Sie in Kleingruppen eine alternative Gestaltung für ein Plakat für ZEIT DER KANNIBALEN.

ZEIT DER KANNIBALEN

Aufgabenblock 2: Zeit der Banker und Unternehmensberater - Zeit der Kannibalen

Einstellungen der Hauptfiguren

Wählen Sie eine der drei Hauptfiguren des Films aus und beschreiben Sie deren Einstellung anhand der folgenden Aspekte in Einzel- oder Gruppenarbeit:

Figur: _____

Verantwortung bedeutet	
Moral bedeutet	
Loyalität bedeutet	
Geld bedeutet	
Andere Menschen	
Andere Kulturen	
Träume und Wünsche	
Ängste	

- Vergleichen Sie Ihre Antworten in der Klasse.

Von der Wortwahl zum Welt- und Menschenbild

Die Figuren in ZEIT DER KANNIBALEN werden auch durch ihre Wortwahl charakterisiert. Beschreiben Sie, was Sie durch die folgenden Vokabeln über die Eigenschaften der Sprecher/innen, deren Weltsicht und deren Menschenbild erfahren können:





<i>meetings</i>	<i>open-issues-Listen</i>	<i>milestones</i>
<i>shareholder value</i>	<i>Quartalszahlen</i>	<i>company</i>
<i>human resources</i>	<i>deal</i>	<i>social skills</i>

Ergänzen Sie diese Liste durch weitere Worte, die typisch für die im Film dargestellte Branche der Banker/ Unternehmensberater ist und durch die sich deren Selbstbild in einer Groteske wie ZEIT DER

KANNIBALEN entlarven lassen könnte.

Die Darstellung der Figuren im Film

Erläutern Sie anhand der folgenden Standfotos aus ZEIT DER KANNIBALEN, wie die Figuren durch das Kostümbild und/oder die Ausstattung charakterisiert werden. Wie wirken diese dadurch? Und welche Haltung der Filmemacher lässt sich aus dieser Darstellung ablesen?

 <p>1</p>	
 <p>2</p>	
 <p>3</p>	
 <p>4</p>	

Zusammenfassung:Auseinandersetzung mit der Kritik des Films

Die folgenden Aufgaben beziehen die Ergebnisse der vorangehenden Aufgaben dieses Blocks ein.

- Notieren Sie in Stichworten anhand Ihrer Ergebnisse aus den vorherigen Aufgaben, welches Welt- und Menschenbild gemäß ZEIT DER KANNIBALEN typisch für den so genannten Raubtierkapitalismus ist.
- Diskutieren Sie in der Klasse: Was halten Sie von der Entscheidung, die Kritik an der Wirtschaftsordnung des Kapitalismus als Groteske darzustellen? Welche besonderen Chancen ergeben sich daraus? Welche andere Form könnten Sie sich vorstellen?
- Diskutieren Sie gemeinsam in der Klasse, inwieweit Sie die Kritik des Films teilen – und inwieweit Sie diese ablehnen.

Der Zustand des entfesselten Kapitalismus wurde in den letzten Jahren hinlänglich beschrieben, der Wille zur Regulierung ist gesellschaftlicher Konsens. Und doch herrscht Starre. Die Politik kann sich trotz besseren Wissens aus der Umklammerung der Wirtschaft nicht mehr befreien. Diesem absurden Zustand kann man nur mit einem absurden Film begegnen.

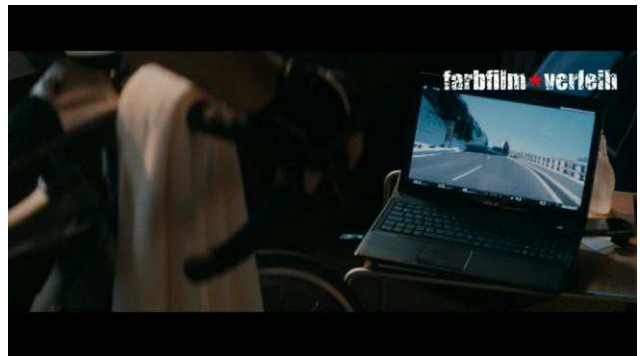
Johannes Naber,
Regisseur von ZEIT DER KANNIBALEN

- Greifen Sie die Kritik auf, die Johannes Naber am Raubtierkapitalismus übt. Verfassen Sie einen kurzen sachlichen Text, in dem Sie die möglichen negativen einer kapitalistischen Gesellschaftsordnung darstellen. Gehen Sie dabei auch auf das Zitat von Naber ein.

Aufgabenblock 3: Anonyme Räume - Künstliche Welten

Bezug zur Außenwelt

Stellen Sie anhand der beiden folgenden Standfotos aus dem Film dar, welches Verhältnis Niederländer zu seiner Umwelt hat. Erläutern Sie, welche Kritik der Film damit an den Unternehmensberatern verbindet.



Innen und Außen

NIEDERLÄNDER

Hier im Hotel sind wir sicher.

MÄRZ

Na, da haben wir ja Glück gehabt.

Dialogauszug aus ZEIT DER KANNIBALEN

Wie haben sich Öllers und Niederländer in ihrer Hotelwelt eingerichtet – und was bedeutet die Welt außerhalb der Hotels für sie?

Welche Folgen haben die Geschäfte von Öllers und Niederländer vermutlich für die Welt außerhalb der Hotels? Durch welche Ereignisse werden diese im Film aufgegriffen?

Künstliche Welten



1



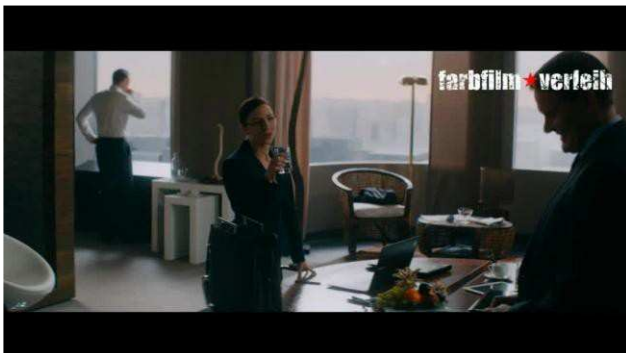
2



3



4



5



6

Die Welt vor den Hotelfenstern ist deutlich künstlich und abstrakt. Inwieweit passt diese Abstraktion zu der Sichtweise der Unternehmensberater?

ZEIT DER KANNIBALEN ist ein Kammerstück, das nur in wenigen Innenräumen spielt und diese nicht verlässt. Beschreiben Sie, wie diese Innenräume (Bilder 3-6) auf Sie wirken. Berücksichtigen Sie auch die Farbgestaltung und die Lichtsetzung.

Welche Bedeutung hat die Gleichförmigkeit der Innenräume?

Stellen Sie dar, wie vor allem Öllers und Niederländer dadurch die Welt um sich herum wahrnehmen.

Impressum

Herausgeber:
Polyfilm Verleih
Margaretenstrasse 78
1050 Wien

Weitere Informationen finden Sie auf unserm Schulkinoportale:
www.cineclass.at

Telefon:
01 -581390020
polyfilm@polyfilm.at

Bildnachweis:
farbfilm verleih GmbH

Text und Konzept:
Stefan Stiletto
stiletto@filme-schoener-sehen.de

Bitte wenden Sie sich bei Interesse an Schulvorstellungen an ein Kino vor Ort oder direkt an den Polyfilm verleih,
Telefon 01-5813900-20, stejskal@polyfilm.at / www.cineclass.at